



Tellen
BURG

FRUTIGEN



Info-Bulletin

Nr. 9

März 2026

Der Vereinspräsident hat das Wort	3
Was passierte 2025 bei den Burgfreunden?	5
Der aktuelle Stand der Burgsanierung	9
Nicht nur die Tellenburg bröckelt	13
Aus dem Alltag des Burgwarts im 2025	15
Wer kann das Burgareal nutzen?	17
Kiosk	18
Jahresprogramm 2026 / Der 200er-Klub	19

Impressum

Herausgeber

Verein Burgfreunde Tellenburg
Thomas Egger, Hohle Gasse 15, 3714 Frutigen
info@tellenburg.ch

Redaktion / Layout

hs-publikationen.ch, Frutigen
Dänzer Werbung GmbH, Thun

Texte / Bilder

Thomas Egger, Hans Rudolf Schneider, Hans Gerber,
Martin Grossen, Hansruedi Marti, Gregor Bandi

Copyright

2026 Verein Burgfreunde Tellenburg/Autoren

Hauptversammlung 2026

Die Hauptversammlung des Vereins Burgfreunde Tellenburg findet am Freitag, 24. April 2026, (20 Uhr) in Frutigen statt. Die Einladungen erfolgen direkt an die Mitglieder.

Aktuelle Infos gibt es jeweils unter www.tellenburg.ch

Der Vereinspräsident hat das Wort

Liebe Vereinsmitglieder

Sie sind sicher mit mir einig: So farbenfroh wie auf der Titelseite sieht man die Tellenburg selten. Diese spezielle Stimmung durften die Besucher am 2. Januar dieses Jahres anlässlich des Neujahrs-Apéros auf dem Burggelände geniessen. Ein Anlass, der geschätzt wird und wo gute Gespräche bei wärmendem Glühwein und Punsch das neue Jahr so richtig erfolgreich starten lassen.

Auch nächstes Jahr werden wir Sie alle herzlich zum Neujahrs-Apéro am 2. Januar 2027 einladen. Lassen Sie sich diesen Anlass mit dieser speziellen Stimmung nicht entgehen und kommen Sie mit uns auf das neue Jahr anstossen!

Mittlerweile ist über ein Jahr verstrichen, seit mit den Mauersanierungsarbeiten begonnen wurde. Sie können sich im Beitrag ab Seite 9 von Hansruedi Marti und Gregor Bandi über die grossen Fortschritte dieser Arbeiten informieren lassen.

Auch letztes Jahr fanden Baustellenführungen statt, das Angebot stiess auf grosses Interesse. An zwei solcher Führungen im August und Oktober 2025 haben die verantwortlichen Personen des Archäologischen Dienstes des Kantons Bern, Martin Portmann und Marco Amstutz, über die gewonnenen Erkenntnisse berichtet und die Besucher mit ihren fundierten Kenntnissen und dem engagierten Erzählstil so richtig begeistert.

An dieser Stelle möchte ich mich bei den Vertretern des Archäologischen Dienstes des

Kantons Bern für die überaus angenehme und wertschätzende Art der Zusammenarbeit herzlich bedanken. Bei den regelmässigen Begehungen aller beteiligten Gremien wird unser Verein durch unseren Burgwart Hans Gerber vertreten. Ich könnte mir keine bessere Person für diese Aufgabe vorstellen, kann Hans doch sein über viele Jahre gewonnenes Wissen über den Zustand der Burganlage hier an der richtigen Stelle deponieren. Vielen herzlichen Dank, Hans!

Wir sind uns bewusst, dass die Sanierungsarbeiten gerade für Anlässe, welche aufgrund der einmaligen und spektakulären Lage und Szenerie den Standort der Tellenburg wählen wollten, aktuell nicht die Anziehungskraft entwickelt – wir stellen dies auch in unseren Belegungszahlen des Jahres 2025 fest – jedoch ist ein Ende der Arbeiten bereits absehbar und wir sind alle überzeugt, dass die sanierte

Die Tellenburg

Wann die Burg erbaut wurde, ist nicht klar. Im 13. Jahrhundert wurde sie erstmals urkundlich erwähnt. Sie wurde unterschiedlich genutzt, zuletzt als Waisenhaus. 1885 brannte die Tellenburg ab, seither steht die Ruine auf dem Schlosshügel. In den 1930-er Jahren wurde das Mauerwerk saniert; in den letzten Jahren tauchten grosse Risse auf, was auch aus Sicherheitsgründen Notreparaturen nötig machte. Nun wird das Gesamtprojekt Sanierung unter Führung der kantonalen Denkmalpflege ausgearbeitet. Der Gemeinderat, die Begleitgruppe und unser Verein denken aber weiter. Das Ziel: Einen Mehrwert für Frutigen schaffen statt nur der Erhalt der Ruine.

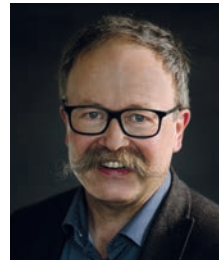
Burganlage zukünftig noch viel attraktiver erscheinen und wieder viele Besucher anziehen und erfreuen wird.

Im vergangenen Vereinsjahr traf sich der Vorstand regelmässig im Kulturraum in der Alten Mühle. Dieser historische und schön renovierte Raum wird uns von Hansruedi Marti jeweils kostenlos zur Verfügung gestellt. Vielen herzlichen Dank, Hansruedi.

Was konkret im vergangenen Vereinsjahr pasierte, lesen Sie auf den Folgeseiten.

Ich fühle mich von allen Vorstandsmitgliedern jederzeit getragen und unterstützt. Dies erleichtert es mir sehr, meine Aufgaben zu erfüllen und ich bin euch allen zu grossem Dank verpflichtet. Ich freue mich auf weitere intensive und konstruktive Zusammenarbeit. Merci vielmal!

Ihnen, liebe Mitglieder des Vereins Burgfreunde Tellenburg, danke ich herzlich für Ihre Unterstützung während dem verflossenen Vereinsjahr. Falls Sie Anliegen und Wünsche im Zusammenhang mit der Tellenburg haben, melden Sie sich. Wir werden diese im Vorstand gerne aufnehmen und versuchen, sie auch umzusetzen. Denn wir verstehen uns als Dienstleistungserbringer im Auftrag der Gemeinde für eine wunderschöne Aufgabe: Die Tellenburg Ihnen und der ganzen Bevölkerung zugänglich zu erhalten.



*Thomas Egger
Vereinspräsident
März 2026*

Führungen und Infos

*Sie sind interessiert, wie die Sanierung vorwärts geht und möchten sich vor Ort über die Fortschritte informieren? Dafür haben wir folgendes Angebot: Der Verein Burgfreunde Tellenburg organisiert in Zusammenarbeit mit dem Archäologischen Dienst des Kantons Bern auch 2026 ein oder zwei **Baustellenführungen**.*

Aktuelle Informationen dazu finden Sie jeweils auf der Website www.tellenburg.ch oder im elektronischen Newsletter.

Was passierte 2025 bei den Burgfreunden?

Im Vereinsjahr 2025 hat sich der Vorstand zu sechs Sitzungen getroffen. Wie bereits gewohnt, hat der Vorstand Ende Oktober am Frutigmärit wieder seinen Vereinsstand mit einigen Verkaufsartikeln präsentiert. Dazu später mehr. Das Vereinsjahr war geprägt durch die umfassende Mauersanierung, welche die Aktivitäten auf dem Burgareal stark einschränkte. Mit zwei Baustellenführungen konnte gute Aufklärungsarbeit geleistet und viel Verständnis für die spezielle Situation geschaffen werden.

Hauptversammlung 2025

Bereits zum zweiten Mal durften wir uns von Gregor Bandi vom Büro Marti Architekten AG SIA über den Stand der Mauersanierung aus Sicht der Projektleitung, über die bisherigen Erkenntnisse und die aktuellen Arbeiten informieren lassen. So wurden mehrere sehr unterschiedlich alte Mörtelschichten aus den letzten Jahrhunderten festgestellt, bisher verdeckte Schiessscharten entdeckt und leider stiess man am Turm im obersten Bereich auch auf grössere Schäden und Risse als bisher erwartet.

Bereits wurde ebenfalls darauf hingewiesen, dass der Verein beabsichtigt, mit Freiwilligen die Pflasterung beim Burgzugang freizulegen. Lesen Sie dazu mehr auf Seite 9ff.

Ein weiteres Thema an der Versammlung war die Adventsbeleuchtung, die die Tellenburg jeweils in der Adventszeit auch nachts weithin sichtbar macht. Diese muss nach der Burgsanierung komplett erneuert werden, was den Verein einiges kosten kann und zudem Fronarbeit erfordern wird.

Finanzchef Martin Grossen konnte eine erfreuliche Rechnung präsentieren, da das Darlehen für den Bau der Sanitäranlagen vollständig zurückgezahlt ist. Damit ist der Verein schuldenfrei. Die Rechnung wurde wie die weiteren statuarischen Geschäfte von den knapp 30 anwesenden Vereinsmitgliedern einstimmig genehmigt. Die Wiederwahlen in den Vorstand von Elisabeth Schmid (Sekretariat), Hansruedi Marti (Bau) und Hans Rudolf Schneider (Öffentlichkeitsarbeit) erfolgte mit Applaus.

Mitgliederentwicklung und Finanzen

Die Mitgliederzahl hat sich gegenüber dem Vorjahr leicht verringert. Aktuell zählt unser Verein 241 Einzelmitglieder, 224 Ehepaare und 21 juristische Mitgliedschaften. Wir dürfen sagen, dass die Zahlungsmoral gut ist. Die Reduktion der Mitglieder lässt auf das bewährte System einer zweimaligen Zahlungserinnerung mit anschliessendem Ausschluss schliessen.

Der 200er-Klub wurde auch im letzten Jahr nicht konkret beworben. Trotzdem durften wir uns über vier neue Spender von je 200 Franken freuen. Weiter waren uns viele Personen mit Spenden wohlgesinnt, herzlichen Dank an dieser Stelle. Meistens sind dies Überzahlungen der Mitgliederbeiträge oder Spenden von Events auf der Burg. All diese Gelder werden wiederum in unterschiedlicher Form in die Burg investiert und halten hoffentlich auch in diesem Umfang an.

Da der budgetierte Aufwand im 2025 für eine Reparatur, respektive Teilerneuerung der Adventsbeleuchtung infolge Bautätigkeit nicht



Der Frutigmärit-Einsatz gehörte auch 2025 zu den Aufgaben des Vereinsvorstandes.

gebraucht wurde, ergab sich ein umso höherer Gewinn. Somit ist unser Verein aktuell sehr gut aufgestellt. Mit einem sehenswerten Umlaufvermögen haben wir den budgetierten Gewinn wie oben beschrieben übertroffen. Diesen – aber auch jener des Vorjahres – werden wir nun im 2026 in eine neue Adventsbeleuchtung investieren. Budgetiert sind dafür 10'000 Franken. Je nach Ausführung, aber auch je nach Eigenleistungen, ist dieser Betrag zur Zeit schwierig abzuschätzen. Die Evaluation einer Beleuchtung, die in den Sommermonaten künftig nicht oder nur teilweise abgebaut werden muss, ist noch offen.

Frutigmärit 2025

Es zeigt sich jedes Jahr wieder: Unser Frutigmärit-Standort direkt vor dem Geschäft «Op-

tik zur Brille» ist ideal – wir werden von weiter gesehen, auch dank unserem massiven Stand mit der guten Beschriftung und den beiden Fahnen. Wiederum durften wir viele Besucher aus nah und fern begrüßen und das Tellenburg-Modell zog junge Interessierte an.

Auch dieses Jahr durften wir neben unseren eigenen Produkten Bücher der Kulturgutstiftung Frutigland anbieten, so war dieses Jahr erstmals das Buch von Hans Egli über den Dorfbrand von 1827 im Angebot. Wir freuen uns und sind sehr dankbar, dürfen wir diese Kooperation mit der Stiftung pflegen.

Neujahrs-Apero 2026

Trotz eisiger Temperaturen fanden sich am 2. Januar etwa zwei Dutzend Personen zum



Detaillierte Erklärungen in der Burgruine.



Der Baustoff: Spezialmörtel wie im Mittelalter.



Das Interesse an den Baustellenführungen war beachtlich.

zweiten Neujahrs-*Apéro* bei der Tellenburg ein. Die Burgfreunde bedankten sich mit dem kleinen Anlass bei allen für die Unterstützung – und überraschten die Gäste nebst warmen Getränken mit farbigem Licht an der Burgruine, um die fehlende Adventsbeleuchtung wenigstens ansatzweise zu kompensieren. Der Verein Burgfreunde hofft, dass im nächsten Advent der Turm wieder durch eine temporäre Beleuchtung weithin sichtbar sein wird.

An dieser Stelle bedankt sich der Verein herzlich bei Thomas Gyseler von «Gerber Sportpreise», durften wir doch das Schaufenster während der ganzen Zeit kostenlos nutzen.

Merci vielmal!

*Thomas Egger / Martin Gossen /
Hans Rudolf Schneider*

Temporäre Ausstellung

Während einigen Monaten im Jahr 2025 war der Verein Burgfreunde im Schaufenster bei «Gerber Sportpreise» in Frutigen präsent. Im Mittelpunkt steht das Burgmodell, flankiert von Infos des Archäologischen Dienstes des Kantons Bern zur laufenden Burgsanierung sowie über die Arbeit des Vereins.



Das Schaufenster für die Tellenburg.

Der aktuelle Stand der Burgsanierung

Die Bauarbeiten konnten bei sehr guten Wetterverhältnissen wie geplant im März 2025 gestartet werden. Die im Herbst freigelegten Mauerwerkpartien trockneten über den Winter 2024/2025 gut aus und waren bereit, weiter fachmännisch bearbeitet zu werden.

Der Rückbau der schadhafte Mauerkrone und die anschliessende Sanierung im Bereich der Mauer (1 auf dem Plan Seite 10/11) erfolgte ab März und dauerte bis Juni. Gleichzeitig wurde die im Herbst 2024 abgebrochene Krone der Mauer (8) neu aufgemauert und die inneren und äusseren Fugen sowie die Mauerabdeckung mit Kalkmörtel saniert. Die anspruchsvollen Gerüstarbeiten mit dreiseitigem Fassadengerüst, einem Gerüstturm im Turminnen und dem Regenschutzdach in luftiger Höhe über den Bergfried wurden genau nach Terminplan Mitte März abgeschlossen, damit die Sanierungsarbeiten am Turm und auf der Plattform ab Anfangs April gestartet werden konnten.

Der oberste Teil der Turmplattform (alter Gehbelag und das darunterliegende schadhafte Mauerwerk) wurden abgebrochen, anschliessend neu aufgemauert und mit einem Überzug aus Kalkmörtel versehen (Abb. 1).

Die Fugen und teilweise Mauersteine an den Fassaden des Turms im Bereich der Mauern (17/18) wurden abgebrochen und ersetzt (Abb. 3). Die Innenwände des Turms wurden komplett von Bewuchs befreit und im obersten Teil saniert. Die Arbeiten am Turm konnten wie vorgesehen im September 2025 abgeschlossen werden.

Im Bestreben, die Arbeitsabläufe zu optimieren, wurde anschliessend an die Fertigstellung der Mauer (8) das Fassadengerüst direkt ohne Unterbruch zur rybrüggseitigen Mauer (2) gezügelt. Diese Mauer wurde ab Juni in Angriff genommen. Viele Mauersteine auf der Hofseite mussten ersetzt werden (Abb. 3). Auf der Aussenseite sind die Fugen und Mauersteine in einem besseren Zustand. Es musste hier nur sehr wenig saniert werden. Die Arbeiten im Bereich der Mauer (2) werden voraussichtlich im Frühjahr 2026 abgeschlossen.

Bedingt durch den guten Arbeitsfortschritt konnten Arbeiten im Bereich der Mauern (12, 14, 27, 28, 29) bereits im Herbst 2025 vorgezogen werden (Sondagen, Abbrüche, bauarchäologische Untersuchungen), die ursprünglich für die letzte Bauetappe im Jahr 2026 vorgesehen waren (Abb. 4).

Ausblick

Sobald es die Temperaturen erlauben, beginnen die Mauerarbeiten mit Kalkmörtel im



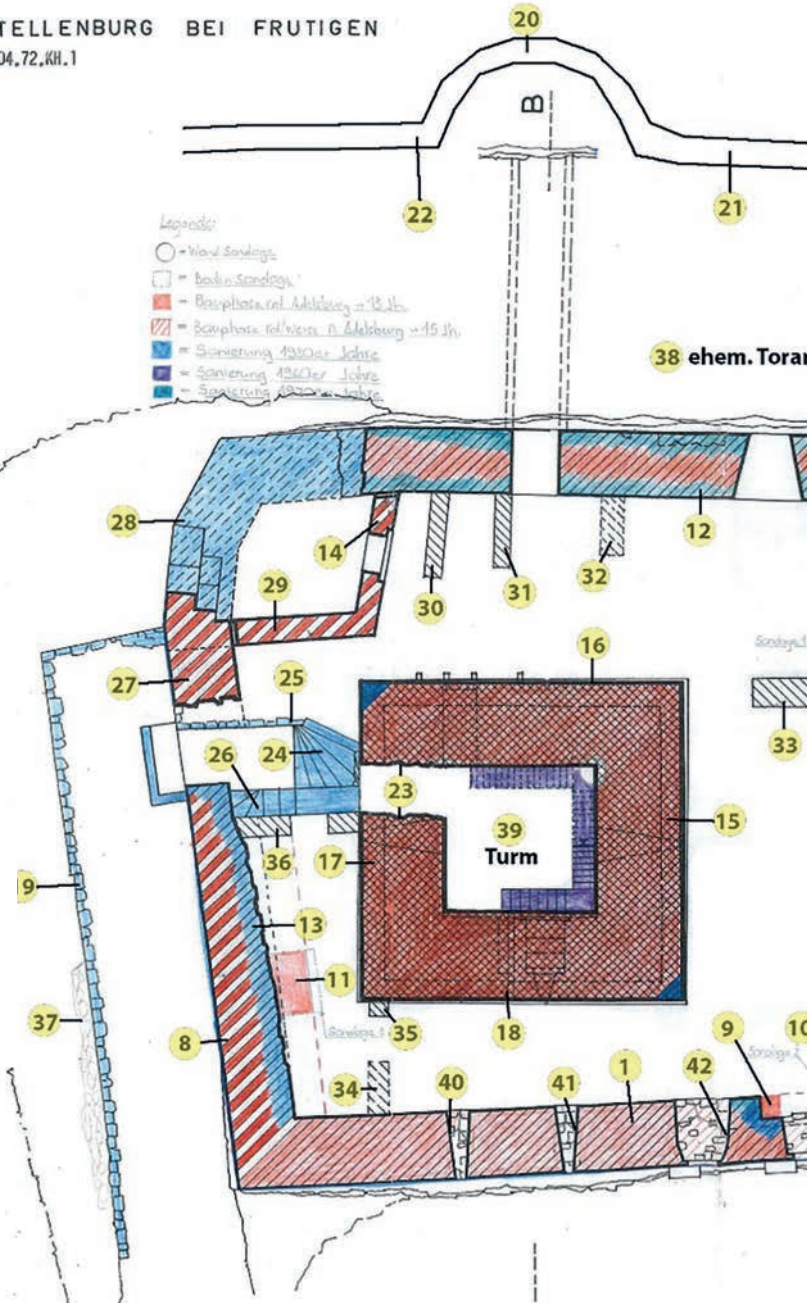
Abb. 1: Neuer Überzug auf der Turmplattform als Unterlage für den definitiven Gehbelag.

GRUINE TELLENBURG BEI FRUTIGEN
DRISS 188,004,72,KH.1

NT, DENKMALPFLEGE
 BERN



- Legende:
- = Wand Sondage
 - = Boden Sondage
 - (red) = Bauphase mit Ableitung ~ 13 Jh.
 - (red/white stripes) = Bauphase mit/ohne Ableitung ~ 15 Jh.
 - (blue) = Sanierung 1930er Jahre
 - (purple) = Sanierung 1960er Jahre
 - (green) = Sanierung 1980er Jahre



Grundriss mit den zu sanierenden Mauern. Die gelbe Nummerierung hilft, die einzelne Mauer im Text eindeutig zu verorten und zu identifizieren.

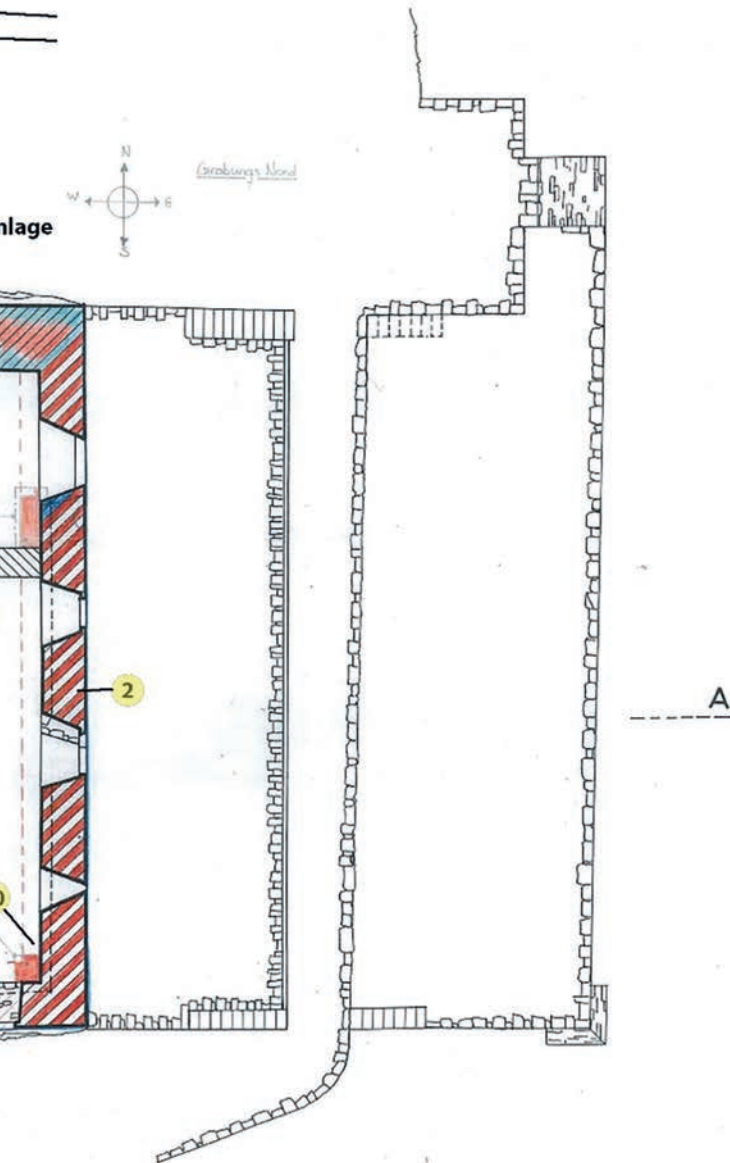




Abb. 2: Sanierte Mauerecke am Turm

Bereich der Mauern (2, 12). Im Mai 2026 beginnen die Arbeiten an der neuen Metalltreppe im Turminnenen und dem Geländer oben auf der Turmplattform. Im Frühsommer 2026 ist geplant, die Steinpflasterung beim Burgzugang freizulegen (tatkräftige Unterstützung durch Freiwillige wird dankend angenommen. Der Burgwart nimmt Anmeldungen gerne ent-

gegen). Die Projektleitung ist zuversichtlich, dass die Arbeiten wie geplant im Herbst 2026 abgeschlossen werden können und die frisch sanierte Burg an die Bevölkerung übergeben werden kann.

*Marti Architekten SIA AG
Hansruedi Marti/Gregor Bandi*



Abb. 3: Gelbe Markierungen:
Diese Steine wurden ersetzt.



Abb. 4: Mauern (12/14) bereit für die definitiven Maurerarbeiten im 2026.

Nicht nur die Tellenburg bröckelt ...

Im Kandertal sind vor allem die Tellenburg und die Felsenburg bekannt, da sie als Ruinen erhalten und weithin sichtbar sind. Beide haben regelmässig Sanierungsbedarf. Während die Arbeiten an der Tellenburg in Frutigen derzeit laufen, wurde letztes Jahr die im Kantonsbesitz stehende Felsenburg in Kandergrund instand gesetzt. Die Tellenburg wurde aus relativ schlechtem Baumaterial erstellt, die Substanz der Felsenburg ist dagegen bedeutend besser (harter Alpenkalk).

Martin Portmann, zuständig für archäologische Stätten und Ruinen beim Archäologischen Dienst des Kantons Bern, erklärt die Arbeiten und die Unterschiede.

Martin Portmann, das Tellenburg-Sanierungsprojekt kennen wir sehr gut. Was wurde an der Felsenburg gemacht?

An der Felsenburg wurde im Vorfeld des Munitionsräumungsprojekts des Verteidigungsdepartements eine Zustandsaufnahme der gesamten Burg erstellt. Als Notmassnahme wurde zusätzlich beim Wohnturm die beschädigte Mauerkrone saniert.

Weshalb ist der Sanierungsbedarf der Felsenburg scheinbar kleiner als bei der Tellenburg?

Der Sanierungsbedarf ist nicht kleiner. Auch bei dieser Ruine wurde in den 1950er-Jahren mit schädlichem Zement gearbeitet. Bereits 2019 erfolgte wegen Steinschlaggefahr die Sanierung der Zwingermauern. Eine Gesamt-sanierung der Anlage hat derzeit aufgrund anderer dringender Projekte keine Priorität.

Hat das Auswirkungen auf die Sicherheit?

Jede öffentlich zugängliche Ruine muss für Besucher sicher sein. Der Grundeigentümer



Die Felsenburg um 1940.



Die Felsenburg im Frühjahr 2026.

trägt die Verantwortung für die Sicherheit der Besucher, unabhängig davon, ob es viele oder wenige sind.

Sind Arbeiten an der Felsenburg eine besondere Herausforderung für den Archäologischen Dienst?

Im Grundsatz gelten die gleichen Anforderungen wie bei der Tellenburg. Speziell bei dieser Anlage ist jedoch die Lage im Gelände: Sämtliches Material muss mit dem Helikopter hinein- und hinausgeflogen werden.

Wie oft werden künftig Sanierungsarbeiten an den beiden Burgruinen stattfinden?

Es ist zu unterscheiden zwischen grösseren Sanierungsarbeiten, wie sie aktuell auf der Tellenburg stattfinden, und kleineren Unterhaltsarbeiten. Arbeiten mit grösserer

Eingriffstiefe sollten über mehrere Jahrzehnte nicht mehr notwendig sein, sofern regelmässige Kontrollen und der nötige Unterhalt am Mauerwerk erfolgen.

Hans Rudolf Schneider



Blick ins Innenleben der Felsenburg.

Aus dem Alltag des Burgwarts im 2025

Die Arbeiten des Burgwarts und seines Teams bestehen durchaus nicht nur aus Putzen und Abfall entsorgen.



Vorplatz: Eigentlich wäre der Wunsch der Burgfreunde, dass der Vorplatz immer grün ist. Aber manchmal trifft ihn der Burgwart in einem anderen Zustand an..



Holzarbeiten: Normalerweise wird das Holz von der Gemeinde zur Verfügung gestellt und kann im Lager bei der Kläranlage abgeholt werden. Ab und zu gibt es aber vor Ort Fallholz, das direkt bei der Burg verarbeitet wird.



An dieser Stelle möchte ich dem treuen Helferteam für die Unterstützung ganz herzlich danken. Auch wenn ich so viel wie möglich selber erledige, bin ich froh, bei Bedarf auf Helene, Sam, Kurt, Hansueli und Ruedi zurückgreifen kann. Hans Gerber, Burgwart

Mäh- und Laubarbeiten: Auch wenn die lärmigen Laubbläser nicht überall gern gesehen respektive gehört sind, für die Umgebungsarbeiten bei der Tellenburg sind sie eine grosse Hilfe.



Wer kann das Burgreal nutzen?

Gruppenbesuche bitte anmelden!

Grundsätzlich ist das Areal der Burg öffentlich und für jedermann zugänglich. Es ist durch einen Zaun von der landwirtschaftlichen Nutzung getrennt worden.

Verantwortung: Seit der Übernahme des Areals durch den Verein ist dieser für die Sauberkeit und Ordnung verantwortlich. Das Ziel: Alle Besucher sollen sich willkommen fühlen und eine gepflegte, saubere Umgebung rund um die Burg antreffen. Dieses Ziel können wir aber nur zusammen mit den Besuchern und Nutzern der Burg erreichen – wir appellieren an den gesunden Menschenverstand.

Reservierung: Da das Areal auf der Burg frei zugänglich und öffentlich ist, kann eine exklusive Reservierung für einen Anlass nicht garantiert werden. Für Vereine und grössere Gruppen ist eine vorgängige Anmeldung je-

doch unerlässlich. Wenn diese bestätigt ist, wird die Reservierung neutral im Online-Belegungsplan auf der Website verzeichnet sowie bei der Burg plakatiert. Damit soll möglichst verhindert werden, dass mehrere Anlässe gleichzeitig auf der Burg geplant werden. Anfragen lohnt sich also!

Bewilligung nötig: Der Zugang zur Tellenburg – sei es von der Helke oder vom Schützenhaus her – ist nur für land- und forstwirtschaftliche Fahrzeuge gestattet. Besucherinnen und Besucher, die für ihren Anlass Materialtransporte durchführen, müssen vorgängig eine Fahrbewilligung einholen. Diese kann beim Burgchef angefordert werden

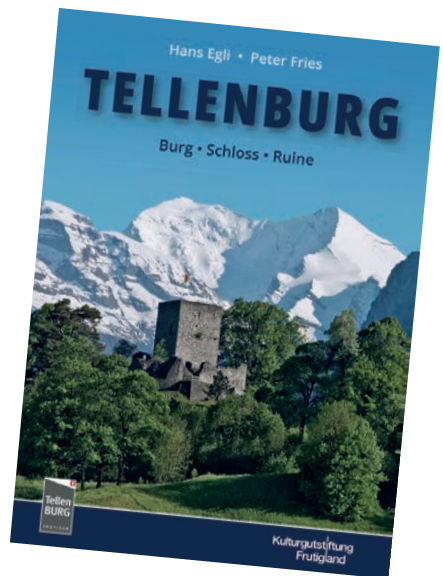
Anmeldung für Gruppen bitte per Mail an info@tellenburg.ch. Weitere Informationen und den Belegungsplan dazu gibt es auf der Website unter www.tellenburg.ch.

Kiosk

Tellenburg-Buch

Aus dem Inhalt: Errichtung und frühe Geschichte
• Der Name «Tellenburg» • Der ursprüngliche Bau
• Ausbau und Unterhalt im Laufe der Jahrhunderte
• Im Inneren des Schlosses • Ein Rundgang um das Schloss • Die Schlossgüter • Die Kastellane auf Schloss Tellenburg • Die Tellenburg als Armenhaus • Der Brand der Tellenburg • Der Zerfall der Ruine und ihre Rettung • Der Bau des Modells • Die Gespräche Oskar Webers mit Zeitzeugen.

Format A4, Umfang 88 Seiten. Preis: CHF 30.– exkl. Porto. **Bezugsquelle:** Buchhandel oder unter www.kulturgutstiftung.ch



Tellenburg-Zündhölzli

Schachtel 10 x 10cm mit jeweils ca. 60 Hölzchen

Preis: CHF 6.–/
Schachtel exkl. Porto.



Tellenburg-Tasse

Ø 8 cm x 10 cm hoch
Preis: CHF 12.– exkl. Porto.



Tellenburg-Tasche

Baumwolle natur, 38 x 42 cm, beidseitig bedruckt
Preis: CHF 8.– exkl. Porto.

Bezugsquelle Zündhölzli, Tassen, Taschen: Abholen nach Abmachung bei Burgchef Hans Gerber in Frutigen oder Bestellung per Mail (Postadresse nicht vergessen) unter info@tellenburg.ch

Jahresprogramm 2026 Der 200er-Klub

Das Programm dieses Jahres ist wegen der Sanierungsarbeiten nur minimal. Die geplanten Führungen im Zusammenhang mit diesen Arbeiten können derzeit noch nicht terminiert werden.

Fixdatum ist natürlich die Hauptversammlung vom Freitag, **24. April 2026**. Die Details gehen direkt an die Mitglieder.

Gesetzt ist auch der Frutigmärit vom Freitag, **30. Oktober 2026**. Diese Gelegenheit zur Präsentation nutzen wir gerne.

Über das Datum des **Eröffnungsfest** für die sanierte Burg sowie kurzfristige Aktionen wird auf der Website und via elektronischem Newsletter informiert.

Das Interesse und die Unterstützung unserer Bemühungen für den Erhalt und die Attraktivierung der Tellenburg kann auch sichtbar gemacht werden: Der 200er-Klub hat aktuell rund 130 Gönnerinnen und Gönner, diese spenden einmalig 200 Franken.

Mit einer einmaligen Spende von mindestens 200 Franken werden wir Ihren Namen als Dankeschön auf einer Plakette am Sponsorenstand verewigen. Also, worauf warten Sie?

Die Bankverbindung des 200er-Klubs bei der Spar- und Leihkasse Frutigen lautet IBAN CH07 0878 4045 2415 0825 0

Weitere Informationen und die Möglichkeit zur Anmeldung (Download-Formular) gibt es auf der Website www.tellenburg.ch

Gönnerinnen und Gönner sind nicht automatisch Mitglied im Verein Burgfreunde. Möchten Sie Mitglied werden, melden Sie sich bitte via Website an.

Mitglied werden!

Die Anmeldung als Mitglied im Verein Burgfreunde Tellenburg ist am einfachsten möglich über die Website www.tellenburg.ch oder per E-Mail via info@tellenburg.ch

Vorstand Burgfreunde Tellenburg

(bis zur Hauptversammlung 2025)

- Thomas Egger, Präsident
- Geri Schranz, Vizepräsident
- Elisabeth Schmid, Sekretariat
- Martin Grossen, Finanzen
- Hansruedi Marti, Bau
- Hans Rudolf Schneider, Öffentlichkeitsarbeit

Mail-Newsletter

Der Vorstand verschickt bei Bedarf einen digitalen Newsletter, mit dem Mitglieder und weitere Interessierte mit Informationen und News rund um die Burg versorgt werden.

Die **Anmeldung** für den Mail-Newsletter kann auf der Website oder mit nebenstehendem QR-Code erfolgen!

